

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gesang-buch, Darinnen Alte und neue, jedoch insgesamt auff lauter bekandte Melodeyen abgefasset geistreiche Lieder zu finden, Welche Noch mit einem neuern Anhang vermehret worden**

**Adler, Jacob Nicolaus**

**Oldenburg, 1707**

**VD18 12925756**

Am Tage Mariae Heimsuchung.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18359**

## 64. Am Tage Mariä Heimsuchung.

9. Gerecht und heilig in der Welt/Nach solcher Art / die ihm gefällt : Nicht / wie es Menschen Wisz erdenckt/Damit man sich vergebens kränckt.

10. Du Kindlein / du wirst ein Prophet Des Höchsten heissen / der da geht Für seinem Herren sein voran / Und macht ihm richtig seine Bahn /

11. Aus herzklicher Barmherzigkeit / Krafft derer uns in unserm Leid / Der Aufgang aus der Höhe sucht / Das ist der Liebe Gab und Frucht.

12. Auff daß/die er im finstern findt/Und die im Todes Schatten sind / Des Lichtes Kinder können seyn / Durch seinen hellen Glantz und Schein.

13. Daß ihre Füße richtig stehn / Und auff dem Weg des Friedens gehn : Ja endlich allesamt us gleich Mit Freuden gehn ins Himmelreich.

## Am Tage Mariä Heimsuchung.

83.

Meine Seel erhebt den Herren / Und mein Geist freuet sich Gottes / meines Heylandes.

2. Denn er hat seine elende Magd angesehen : Siehe / von nun an werden mich selig preisen alle Kunders Kind.

3. Denn er hat grosse Ding an mir gethan / Der da mächtig ist / und des Nahme heilig ist.

4. Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für/Vey denen/die ihn fürchten.

5. Er übet Gewalt mit seinem Arm / Und zere freuet / die hoffärtig sind in ihres Herzen Sinn.

6. Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl / Und erhebet die Niedrigen.

7. Die Hungrigen füllen er mit Gütern / Und läßet die Reichen leer.

8. Er dencket der Barmherzigkeit / Und hilfft auff seinem Diener Israel.

9. Wie Er geredt hat unsern Vätern/Abraham und seinem Saamen ewiglich.

10. Lob und Preiß sey Gott dem Vater Und dem Sohn / Und dem heiligen Geiste.

11. Wie

11. Wie es war im Anfang jetzt und immerdar/  
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

84.

Mel: Vom Himmel hoch/da Komm.

Mein Seel/ O Gott/ muß loben dich/Du bist  
mein Heyl/ des freu ich mich. Du fragest  
nicht nach Weltlich Pracht/ Und hast mich Ar-  
men nicht veracht.

2. Du hast auff meine Niedrigkeit Gesehn/ es  
wird nun weit und breit Mich selig preisen jeders  
man: So viel hastu an mir gethan.

3. Du bist sehr mächtig/lieber Herr/Dein Ehr und  
Macht stirbt nimmermehr: Dein Nahm ist aller Ehs  
ren werth/ Drum man dich billig rühmt und ehrt.

4. Du bist barmherzig ins gemein/ Wenn man  
nur fürchtet dich allein: Du hilffst den Armen  
immerdar/ Aus ihrer Angst/ Noth und Gefahr.

5. Der Menschen Hoffart muß vergehn/ Für dei-  
ner Hand kan nichts bestehn: Wer sich verläßt auf  
seinen Pracht/ Den stürkest du durch deine Macht.

6. Du machst zu nicht der Menschen Rath/  
Durch deine grosse Wunder: That: Was sie ges  
dencken wider dich/ Das gehet alles hinter sich.

7. Wer niedrig ist und klein geacht/ An dem ers  
weist du deine Macht/ Du machst ihn einem Fürs  
ten gleich/ Die Reichen arm/ Die Armen reich.

8. Das thust du/ Herr/ zu aller Zeit/ Und den  
ckest der Barmherzigkeit: Israel wilt du helfen  
auff/ Das ist dein auserwehlter Hauff.

9. Wir habens nicht verdient umb dich/ Du  
handelst mit uns gnädiglich: Zu unsern Vätern  
ist geschehn Ein Wort/ das hastu angesehen.

10. Auch Abraham/ dem theuren Mann/ Hast  
du selbst einen Eyd gethan/ Und zugesagt in Noth  
und Pein Stets seines Saamens Gott zu seyn.

Am Tage der so genannten Ma-  
rien Magdalenen.

85. Mel. Von Gott wil ich nicht lassen.

Kommt/ lasset uns beschauen Marien Magdas  
len!